

Pressemitteilung

Prüfung der Genauigkeit von Koordinatenmessgeräten

Richtlinie VDI/VDE 2617 Blatt 2.2 zur Formmessung auf Koordinatenmessgeräten



Neue Richtlinie VDI/VDE 2617 Blatt 2.2:
Prüfung der Genauigkeit von
Koordinatenmessgeräten (Bild:
shutterstock_Mahod84_1060899368).

(Düsseldorf, 11.07.2018)

Koordinatenmessgeräte (KMG) sind Universalmessgeräte zur Maß-, Form- und Lagemessung. Sie ermöglichen umfassende, automatisierte Messungen von Werkstücken in einer Aufspannung auch an schief liegenden oder unregelmäßigen Formelementen. KMG werden bei geeigneten Anforderungen zunehmend auch für Formmessungen herangezogen und sollten natürlich so genau wie möglich funktionieren. Die Richtlinie [VDI/VDE 2617 Blatt 2.2](#) befasst sich deshalb mit der Formmessung auf Koordinatenmessgeräten. Um die Auswahl zwischen den unterschiedlichen Verfahren zu ermöglichen, sind die Voraussetzungen beschrieben, bei deren Einhaltung die Messergebnisse untereinander vergleichbar sind.

Messungen mit KMG und mit Formmessgeräten unterscheiden sich hinsichtlich Genauigkeit, Funktionalität, Fertigungstauglichkeit und Automatisierungsgrad. Anhand dieser Kriterien empfiehlt sich die Auswahl des für die jeweilige Anwendung optimalen Geräts. Bisherige Normen und Richtlinien zur Formmessung orientieren sich an den Möglichkeiten und den Eigenschaften von Formmessgeräten mit Drehachse und Messkopf. Der Einsatz von KMG und anderen zur Formmessung geeigneten Einrichtungen werden in diesen Normen nicht berücksichtigt. VDI/VDE 2617 Blatt 2.2 schließt diese Lücke.

KMG eignen sich neben der Messung von Rundheit, Zylinderform, Geradheit und Ebenheit auch für die Messung von Linien- und Flächenformtoleranzen. VDI/VDE 2617

Blatt 2.2 schließt alle Formtoleranzen und setzt die Kenntnis der in [VDI/VDE 2631](#) dargestellten Grundlagen der Formmesstechnik voraus. VDI/VDE 2617 Blatt 2.2 gilt für KMG beliebiger Bauart und Genauigkeit mit mechanischer oder optischer Antastung. Auch manuelle KMG sind teilweise zur Aufnahme der zur Formmessung notwendigen hohen Messpunktzahlen geeignet und deshalb nicht generell ausgeschlossen.

Herausgeber der Richtlinie [VDI/VDE 2617 Blatt 2.2](#) „Genauigkeit von Koordinatenmessgeräten – Kenngrößen und deren Prüfung – Formmessung mit Koordinatenmessgeräten“ ist die [VDI/VDE-Gesellschaft Mess- und Automatisierungstechnik \(GMA\)](#). Die Richtlinie ist im Juli 2018 als Weißdruck erschienen und ersetzt die Ausgabe von Juli 2000 sowie den Entwurf von Dezember 2016. Sie kann ab sofort zum Preis von EUR 79,40 beim [Beuth Verlag](#) in Berlin (Tel.: +49 30 2601-2260) bestellt werden. VDI-Mitglieder erhalten 10 % Preisvorteil auf alle VDI-Richtlinien. VDI-Richtlinien können in vielen [öffentlichen Auslegestellen](#) kostenfrei eingesehen werden.

Fachlicher Ansprechpartner im VDI:

Sascha Dessel, M.Sc.

VDI/VDE-Gesellschaft Mess- und Automatisierungstechnik (GMA)

Telefon: +49 211 6214-678

Telefax: +49 211 6214 97678

E-Mail: desse@vdi.de

Der VDI – Sprecher, Gestalter, Netzwerker

Die Faszination für Technik treibt uns voran: Seit 160 Jahren gibt der VDI Verein Deutscher Ingenieure wichtige Impulse für neue Technologien und technische Lösungen für mehr Lebensqualität, eine bessere Umwelt und mehr Wohlstand. Mit rund 150.000 persönlichen Mitgliedern ist der VDI der größte technisch-wissenschaftliche Verein Deutschlands. Als Sprecher der Ingenieure und der Technik gestalten wir die Zukunft aktiv mit. Mehr als 12.000 ehrenamtliche Experten bearbeiten jedes Jahr neueste Erkenntnisse zur Förderung unseres Technikstandorts. Als drittgrößter technischer Regelsetzer ist der VDI Partner für die deutsche Wirtschaft und Wissenschaft.

Hinweis an die Redaktion:

Sie finden diese Presseinformation auch im Internet unter: www.vdi.de/presse

Ihr Ansprechpartner in der VDI-Pressestelle: Stephan Berends,

Telefon: +49 211 62 14-2 76 · Telefax: +49 211 62 14-1 56 · E-Mail: steen@vdi.de